

## Lehrangebot im WS 2009/2010

<b>Gehörbildung</b>	Unterstufe I (WS)	DI	10-11 Uhr c.t.	Studio 6
	Unterstufe II (SS)			
<b>Gehörbildung</b>	Mittelstufe I (WS)	DI	11-12 Uhr c.t.	Studio 6
	Mittelstufe II (SS)			
<b>Gehörbildung</b>	Sonderstufe	DI	12-13 Uhr c.t.	Studio 6

### Satztechnik zeitgenössischer Musik

Inhalt:

Analysen, Einführungen und dienen dem Zugang zur Ästhetik kreativ musikalischen Ausdrucks nach Auflösung der Durmoll-Tonalität. Im Wintersemester liegt der Schwerpunkt auf der Darstellung der wichtigsten Kompositionstechniken des 20. Jahrhunderts einschließlich wesentlicher Merkmale des Paradigmenwechsels der Abkehr (oder auch der Bewahrung) von „Tonalität“ sowie analytischen Betrachtungen melodischer, rhythmischer und harmonischer Strukturen. Detailanalysen sollen helfen, das Verständnis für kompositorische Ideen, „epochen“-übergreifende Sprachlichkeiten und Gestaltung zu festigen. Das Sommersemester widmet sich seminarartig exemplarischen Kompositionen. Eigene Kompositionsversuche führen zur Erstellung einer Hausarbeit als freie Arbeit. Die Arbeitsergebnisse fließen ein in öffentliche Präsentationen der Studienbereiche.

Abschluss: Referat (SS) und Hausarbeit, Leistungsnachweis (StB IV,V) bzw. Testat (StB VI)

### StB V Schulmusik

Zielgruppe: 5./6. Sem.

Wintersemester:	alle	DO	11-13 Uhr c.t.	R 219
Sommersemester	Stb V, Gr. 1	DO	11 Uhr c.t.	R 219
	Stb V, Gr. 2	DO	12 Uhr c.t.	R 219

### StB V/VI Schulmusik/Musikerziehung

Zielgruppe: 5./6. Sem.

Wintersemester	alle	DO	14-16 Uhr c.t.	R 219
Sommersemester	Stb V, Gr. 1	DI	14 Uhr c.t.	R 219
	Stb VI, Gr. 2	DO	15 Uhr c.t.	R 219

### Liedsatz StB IV Kirchenmusik

Zielgruppe: 3.-5. Sem. DO 10-11 Uhr c.t. R 219

Inhalt:

Satzarbeit im Sinne von Stilkopien des Kantionalsatzes, des Personalstiles J.S.Bachs, unterschiedlicher Erscheinungsformen des romantischen sowie des Liedsatzes des frühen 20. Jahrhunderts. Es werden hierbei homophone wie polyphone, drei- und vierstimmige Satzstrukturen gleichermaßen einbezogen.

Die Übung steht selbstverständlich allen Interessierten im Rahmen der vertretbaren Gruppengröße offen.

Abschluss: Klausur, Leistungsbescheinigung (für die Teilnehmenden, in deren Studienverlauf diese Veranstaltung zu den obligatorischen zu zählen ist)

**Übung: Komposition – Von der Idee zur Gestalt**

Zielgruppe: Studienbereiche Kirchenmusik/Schulmusik und Musikerziehung  
und alle Interessierte  
MI 14-15 Uhr c.t. L 1

**Inhalt:**

Ergänzend zum obligatorischen Lehrangebot soll eine Übung das Seminar „Satztechnik zeitgenössischer Musik“ ergänzen und erweitern.

Diese Übung habe ich von den Studierenden gelernt. Insbesondere im Bereich der neuen bzw. aktuellen Musik stehen viele Studierende vor dem Problem, sich selbstverständlich rezipierend oder interpretierend mit Musik auseinander zu setzen, den originär kreativen Aspekt jedoch nicht erlebt zu haben. Daher sollen hier die Grundlagen der Komposition, d.h. den Weg von der Idee zur Gestalt im Sinne einer originären künstlerischen Äußerung, vermittelt und ausprobiert werden. Dabei werden vorab keine stilistischen Schranken gesetzt und den individuellen Sprachlichkeiten freien Raum gegeben.

Angesprochen sind alle Interessierte, die Lust haben, sich musikalisch originär zu äußern und die Befruchtungen der des Seminars „Satztechnik zeitgenössischer Musik“, aber auch jenseits aller curricula zu eigenen Arbeiten zu nutzen.

**Hauptfach Musiktheorie**

Einzelunterricht

StB VI

n.V.

R 219

**Sprechstunden**

Mittwoch 13-14 Uhr  
Donnerstag 16-17 Uhr  
und nach Vereinbarung  
(nach Voranmeldung Frau Jung / Frau Röttgerding)